

GOLF WESER-EMS

Frühjahr 2016
2,50 Euro

IHR GOLFMAGAZIN MIT ALLEN NEWS AUS DER REGION

KOOPERATION ANGESAGT:

Drei Golfclubs der Region
bündeln ihre Kräfte

OSTFRIESLAND:

Wenn in Wiesmoor der
Rhododendron blüht



MALLORCA

Golfclubs locken mit
mehr Qualität



Golfen an der Costa Blanca - Las Colinas-Resort zum besten Platz Spaniens gewählt

Viel Wasser rund um „Seves Rache“



Nicht nur das „17. Bundesland“ Mallorca erlebt in diesem Jahr einen Golfer-Ansturm, auch auf dem spanischen Festland oder in Portugal werden Teetimes knapper und Golfhotels voller als in den Vorjahren. Wohl den Resorts, die die vor Jahren noch andauernde Krise im Golftourismus für Investitionen in Platz und Hotel genutzt haben und jetzt mit Qualität zu einem soliden Preis-Leistungs-Verhältnis punkten können.

Kilometer lange Sandstrände, ein azurblaues Meer und am Horizont der magische Berg Montgó, das alles bietet die Küste zwischen Valencia und Denia und Alicante, und dazu noch viele herausfordernde Golfplätze. An der Costa Blanca lassen sich Golf- und Strandurlaub herrlich kombinieren.

Ein erst fünf Jahre altes Resort mit einem herausragenden Platz - das ist der **GOLF & COUNTRY CLUB LAS COLINAS** (großes Foto oben). Inmitten von 330 Hektar (!) zwischen Pinienwäldern und Zitronen- und Orangenhainen taucht eine Golfanlage der Extraklasse auf, die im vergangenen Jahr zu Spaniens bestem Golfresort gewählt wurde. Unweit des Mittelmeeres biegen sich die Kiefern im Wind und manch ein Ball landet zwischen uralten knorrigen Olivenbäumen. Der von Cabell B. Robinson kreierte Platz gibt sich herausfordernd aber fair. Sechs große Seen, knifflige Par 4, mehrere klassische Doglegs und mehr als 100 teils gigantische Bunkerlandschaften komplettieren die Herausforderungen zwischen tausenden von Oliven- und Obstbäumen und Korkeichen. Zudem verfügt das Ressort über einen eigenen Strand, zu dem Gäste kostenlos geschuttelt werden. Kulinarisch werden die Golfer im Restaurant Unik und mit der Sushibar Enso sehr abwechslungsreich und zu fairen Preisen versorgt.

www.lascalinasgolf.es

Nördlich von Alicante lockt das **OLIVA NOVA BEACH & GOLF HOTEL**, das direkt am kilometerlangen Sandstrand liegt. Wenn es Golfern auch schwer fällt, hier sollte das Golfbag mal ein oder zwei Tage lang auf dem Zimmer ruhen. Der herrliche Strand lädt zu stundenlangen Spaziergängen ein. Dieser flache Küstenplatz mit Links-Charakter wurde 1995 von Spaniens Golflegende Severiano Ballesteros erbaut. Und Ballesteros hat zwischen palmengesäumten Fairways meist große, aber nicht zu schnelle Grüns platziert und mit Wasserhindernissen nicht gespart. Die

Oliva Nova: Weite Fairways entlang großer Seen und „Seves Rache“ sorgen für Abwechslung.



längste Spielbahn darf man gleich an Bahn 1 bewältigen. Erst auf Bahn 6 erreichen Golfer dann „Seves Rache“, das schwierigste Par 3-Loch mit Wasser und mit 170 Meter Länge für Herren (gelb). Zeit zum Durchatmen dann auf der erhöhten Clubterrasse mit Blick auf die Bahnen 1, 10 und 18. Zu der hervorragenden und preiswerten Küche mit Tapas, Sandwich-Variationen und Paella bekommt der Gast viel golferische Unterhaltung serviert. Preiswert zeigen sich die Golfpakete des Oliva Nova-Hotels. Sieben Tage im Deluxe-Doppelzimmer kosten mit Frühstück, fünf Greenfees (mehrere Plätze zur Auswahl) rund 570 Euro. www.olivanova.com

Beim auswärtigen Golfen sollte man unbedingt den äußerst bergigen Platz **LA GALIANA** ansteuern. Der Abenteuerspielplatz mit einem Slope von 143 und beeindruckenden Adlerhorstabschlägen bietet spektakuläre Ausblicke, bringt allerdings Anfängern keine Freude. Da geht es auf dem La Sella-Kurs direkt am Marriothotel in Denia wieder entspannter zu. Dieser 27-Loch-Platz, von José María Olazábal entworfen, ist vorbildlich in die mediterrane Vegetation eingebettet und lässt sich in verschiedenen Variationen spielen.

www.lasellagolfresort.com

Weitere empfehlenswerte Plätze im Umkreis von Alicante: Golf Villaitana, La Finca, Las Ramblas, Villa Martin.

ws

Robert Mitchell mit einer einfachen Übung, die viel helfen kann



Der Schläger zeigt die richtige Schwungebene an

Wir brauchen einen festen Stand, sollen nicht zu viel Kraft einsetzen, müssen korrekt zum Ziel durchschwingen, und der Griff sollte auch einigermaßen korrekt sein. Ja - Golfer müssen eine Menge Dinge beachten, wenn sie die Kugel entspannt Richtung Ziel katapultieren wollen. Da die meisten von uns nicht als dreijährige Wundertalente angefangen haben, ist für den Durchschnittsgolfer immer wieder eine Auffrischung des Könnens, am besten also ein Training mit dem Pro angesagt. Natürlich schadet auch das eigene Üben nicht. Robert Mitchell, PGA-Head-Pro bei Spaniens bestem Golfclub Las Colinas, in der Höhe von Alicante, hat für Golf Weser-Ems einen Basic-Tipp, den man auch bestens alleine oder mit Partner auf der Driving Range trainieren kann.

„Der Partner kann beispielsweise mit dem iPhone die Übung aufnehmen, und sofort lässt sich erkennen, ob man mit seinem jeweiligen Schläger auf der richtigen Ebene geschwungen hat“ empfiehlt Robert Mitchell.

Auch bei diesem Pro-Tipp kommen die Trainingssticks zum Einsatz (bekommt man im Golfhandel). Die wiegen nur wenige Gramm, man kann sie also stets im Bag dabei haben.

„Die Schläger zeigen dem Golfer den Winkel, in dem sie um den Körper geschwungen werden“, erläutert Mitchell und zeigt beim Adressieren der Clubs die verschiedenen Lies der Schläger, vom Sandwedge bis zum Holz oder bis zum Driver. Der 34-jährige Pro aus Wales betont dazu „Die Golfschläger schwingen nie auf einer geraden Linie.“

Seine einfache Übung kann gewaltig helfen, auf der richtigen Ebene zu bleiben. Stellen Sie beispielsweise Ihre Eisen 7 in die Ansprechposition und positionieren Sie nun je einen Stick einen guten halben Meter hinter und vor das Eisen. In diesem Winkel sollte sich ihr Schläger auch befinden, wenn Sie aufgedreht haben, wie unsere Fotos verdeutlichen. Und nun schwingen sie fleißig auf der Driving Range und schlagen Bälle.

Las Colinas wurde 2015 beim World Golf Award zu „Spain's Best Golf Course“ gewählt. Die PGA-Golfschule wird alljährlich von den Top-Junior-Teams Europas besucht, um sich auf die Saison vorzubereiten, da sie dort hervorragende Trainingsbedingungen vorfinden. Aber auch der Durchschnittsgolfer findet optimale Bedingungen für eine Trainingswoche. In Las Colinas fällt es leicht, sich beim Trainieren und anschließendem Golfspiel zu konzentrieren und zu entspannen, denn der Club bietet ein traumhaft ruhiges Umfeld auf seinem 300 Hektar (!) großen Areal.

- 1** Im Lie-Winkel des Eisens stecken Sie auch die Sticks in den Boden.
- 2** So ist es richtig. Beim Aufdrehen bleibt der Schläger auf der Ebene.
- 3** Auch beim Durchschwung wird der Winkel gehalten. Lassen Sie sich von ihrem Partner bei dieser Übung per Handy filmen. Anschließend können Sie leicht kontrollieren, wo Sie nachbessern müssen.

